



**Der Pressesprecher**

**Torsten Weidemann**

**Durchwahl:**

Telefon +49 361 574041-135

Telefax +49 361 572041-177

pressestelle@tlllr.thueringen.de

Jena

06.03.2020

# Medieninformation

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

## **Tiergesundheit/Tierwohl - jeder Mitarbeiter im Schweinestall zählt** *Weiterbildungsveranstaltung in Thüringen*

Rund 800 Mitarbeiter sorgen in Thüringer Schweine haltenden Betrieben täglich, Montag bis Sonntag, auch an Feiertagen, dafür, dass die Ferkel, Sauen und Mastschweine ordnungsgemäß versorgt werden. Dazu gehören u. a. das Füttern, tägliche Gesundheitskontrollen und die Durchführung aller Arbeitsgänge, die in den einzelnen Haltungsabschnitten zu erledigen sind. Durch die motivierte sowie sach- und fachgerechte Betreuung haben sie einen großen Einfluss auf das Wohlergehen unserer Tiere. Die fachliche Fortbildung vertieft und ergänzt vorhandenes Wissen.

Spannung pur und mehrere AHA-Effekte gratis, das verspricht der niederländische Tierarzt Dr. Kees Scheepens, auch bekannt als der „Schweineflüsterer“. Er versteht die Grunzlaute der Schweine und erkennt an der Körpersprache, wie es ihnen geht. „Behandle auch Tiere so, wie du selbst behandelt werden willst“, ist seine Devise. Die bedrückende Stille eines leeren Stalles hat ihn zu dem gemacht, wofür man ihn kennt: Zu einem ausgesprochenen Experten, der Schweine nicht nur hält, sondern auch versteht und großen Wert darauf legt, dass sich die Mitarbeiter gut um das Wohlbefinden der Schweine kümmern können.

Seine Ausführungen zum Thema „Schweinesignale erkennen, deuten und nutzen“ garantieren neues Wissen, um nach seinem Prinzip zu handeln: Erst einmal zu sehen, dann denken und anschließend das Richtige tun!

Der zweite Schulungsteil berücksichtigt die tägliche Arbeitsroutine. Viele Arbeitsgänge laufen automatisiert ab, um jedem Tier uneingeschränkt Futter und Wasser anbieten zu können. Das ist gut so, erleichtert es doch die Arbeit und das Wohlbefinden der Tiere. Doch selbst die beste Technik muss kontrolliert und gewartet werden! Auch im unerwarteten Störfall tut schnelles Handeln Not, um Belastungssituationen zu vermeiden. Denn darauf können auch Schweine sehr empfindlich reagieren.

Was passiert dann eigentlich beim Borstenvieh, und wie zeigt es seinen Unmut? Erfahrungen aus dem Thüringer Pilotprojekt machten deutlich, dass die Mitarbeiter in den Betrieben über diese tierischen Hintergründe mehr erfahren wollen. Daran knüpft Dr. Simone Müller, Referentin für Schweinehaltung im TLLLR, mit ihren Ausführungen zum Thema „Futter- und Wasserversorgung – die Kunst, auf Kleinigkeiten zu achten“ an und vermittelt praktische Hilfestellungen.

**Thüringer Landesamt für Landwirtschaft  
und Ländlichen Raum (TLLLR)**  
Naumburger Straße 98  
D-07743 Jena

Die öffentliche Veranstaltung, zu der sich bereits mehr als 140 Interessierte anmeldeten, richtet sich schwerpunktmäßig direkt an die Tierpfleger/-wirte in Schweine haltenden Betrieben.

Weitergehende Informationen finden Sie [hier](#)

Termine:

10. März 2020, 13:00 Uhr  
Freizeitzentrum Gleis-3-Eck  
Steinbachstraße 18, 99880 Waltershausen

11. März 2020, 13:00 Uhr  
Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum,  
Naumburger Straße 98, 07743 Jena  
Haus V, Dachgeschoss, Beratungsraum 3.10

Wir laden die Vertreter der Medien herzlich dazu ein.